

Masterstudiengang: M.Mus. „Klang und Realität“ Modul 2.1B: „Projekt II“ (Projektumsetzung im Schwerpunkt <i>Epistemische Medien</i>)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. M 2.1B	660 h	22 CP	3./4. Sem.	jedes zweite Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 2 a) Projektumsetzung [18 CP] b) Projektbetreuung und Kolloquium [4 CP]	Kontaktzeit (15 W/S)	Selbststudium (15 W/S)	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
		a) –	a) 2 S x 10 h / W = 300 h	a) 2 S x 17 h / W = 238 h	
		b) 2 S x 2 h / W = 60 h	b) 2 S x 2 h / W = 60 h	b) –	
		$\Sigma: 60$ h	$\Sigma: 360$ h	$\Sigma: 238$ h	
Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma: 60 \text{ h} + 360 \text{ h} + 238 \text{ h} = 658 \text{ h}$ $\approx 660 \text{ h} = 22 \text{ CP}$					
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: a) Im zweiten Studienjahr lernt die/der Studierende, den im ersten Jahr entwickelten <i>Projektentwurf</i> umzusetzen und dessen Ergebnisse angemessen einzuschätzen. Sie/Er lernt dabei, die für eine <i>Projektumsetzung</i> notwendigen Arbeiten zu motivieren, zu realisieren und die Mitarbeit anderer zu koordinieren. Neben der <i>Projektumsetzung</i> selbst ist das Ziel der Arbeit am Projekt im Schwerpunkt „Epistemische Medien“ der Erwerb der Kompetenz, kooperativ und transdisziplinär zu arbeiten und sich intensiv mit einem Forschungsgegenstand auseinandersetzen zu können. Durch die Koordination und Einbindung der Projektmitarbeit anderer Studierender am eigenen Projekt (vgl. Modul M 2.3) wird außerdem Kooperationskompetenz, also Einfühlungs-, Vermittlungs- und Urteilsvermögen sowie Krisen- und Konfliktmanagement vertieft. b) Wesentliches Lernergebnis der Kolloquien sowie der Betreuungsunterstützung bei der Umsetzung des Projekts ist die vertiefte Fähigkeit, die Kritik anderer in die eigenen Zielsetzungen, Methoden und die Umsetzung des Projektes einzubeziehen, sowie mit Studierenden und Lehrenden die vorgestellten Projekte und deren Kontext zu diskutieren und reflektieren. Dabei vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, das Zusammenspiel der Umsetzung mit den diese begleitenden Entwürfen, Plänen, Motivationen, Zielsetzungen sowie technischen und strukturellen Randbedingungen für die künstlerisch-forschende Arbeit einzusetzen.				
3	Inhalte: Der Fokus liegt auf einer systematisch experimentellen Arbeit mit noch zu explorierenden und heterogenen Materialien und Inhalten, der konzeptuellen Arbeit und Recherche sowie dem Transfer zwischen Wissensformen, Disziplinen und denjenigen Inhalten, die im zweiten Studienjahr im Rahmen der <i>Projektumsetzung</i> erarbeitet werden. a) Der von der/ dem Studierenden im ersten Studienjahr zunächst entwickelte <i>Projektentwurf</i> wird im zweiten Studienjahr nun umgesetzt. Dazu gehören Inhalte wie die Koordination der weiteren Arbeit, zielorientierte Recherche, Umsetzung von Prototypen, Versuchsanordnungen, Sichten und Dokumentieren von Material, Zusammenführen der Ergebnisse in eine entschiedene Präsentationsform und Reflexion dieser Form. Ein wichtiger Teilaspekt ist dabei auch die Teamleitung in Form der Koordination der Mitarbeit anderer Studierender in Hinblick auf die <i>Projektumsetzung</i> (vgl. Modul M 2.3). b) Die Fortschritte und Ergebnisse der <i>Projektumsetzung</i> werden im Rahmen des Kolloquiums der/ dem Projektbetreuer/ in vorgestellt und besprochen.				
4	Lehrformen: a) – b) Einzel- und Kleingruppenunterricht.				
5	Teilnahmevoraussetzungen: formal: Erfolgreicher Abschluss des Moduls M 1.1.				

	inhaltlich: Der <i>Projektentwurf</i> muss die Mitarbeit einer/eines oder mehrerer Studierender ermöglichen und deren Beitrag qualifiziert in dieses Projekt integrieren.
6	Prüfungsformen: (studienbegleitend) Präsentation des abgeschlossenen Projekts. Benotet (2 Prüfer).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulveranstaltungen, konsequentes Selbststudium und erfolgreicher Modulabschluss.
8	Verwendung des Moduls: Wahlpflichtmodul im Studiengang „Klang und Realität“.
9	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Die/der Projektbetreuer/in.
10	Sonstige Informationen: Die Modulnote ist Bestandteil der Masternote.